

Titel des Angebots

Erzählbilder/Bildgedichte – Bilder werden zum Sprechen gebracht

Kurzbeschreibung

Kaum etwas hat das Potential, unsere Vorstellungskraft so stark anzuregen wie Bilder, die wir betrachten. Sie lösen Assoziationen, Erinnerungen und Gefühle aus. Das Schreiben seinerseits intensiviert die Wahrnehmung des Bildes.

Bilder sind offen für Deutungen, sie werfen Fragen auf, geben Anregungen und Anlässe, die eigene Sprache zu finden. Der „verlangsamte Blick“, Bilder wahrzunehmen, ist eine Möglichkeit, die von uns zum Schreiben genutzt wird. Eine andere Zugriffsmöglichkeit des Schreibens liegt darin, durch eine schnelle Abfolge von Bildern Reizpunkte zu setzen, die durch automatisches Schreiben aufgegriffen und beantwortet werden. Daraus entsteht Material, das wir weiterbearbeiten.

Beschreibung und didaktische Gestaltung des Angebots

Ziel des Workshops ist, kreative Schreibversuche in den verschiedenen Textformen (erzählend, lyrisch und dramatisch) auszuprobieren, die durch Bilder aus der Malerei und der künstlerischen Fotografie inspiriert werden. Sie initiieren sprachaktive Prozesse, geben sie aber nicht vor. Die entstandenen Texte werden vorgelesen und besprochen.

Konkrete Lernchancen

- selbst beim Schreiben aktiv werden
- Schreibverfahren kennenlernen, sie in ihrem Unterrichtsbezug reflektieren und dadurch ein breiteres Angebot für den schulischen Gebrauch prüfen
- Texte gestaltend vorlesen
- Feedbackkompetenz weiterentwickeln

Methodische Gestaltung des Angebots

eigenes Schreiben zu Bildern – Angebot von Formvorgaben – Lesen und Besprechen von Texten

Fach/Fächer

Deutsch, Kunst

Zielgruppe

Lehrkräfte aus Sek I und Sek II (gemeinsame Teilnahme möglich)

Bettina Tonscheidt